

Liebe Genossinnen, liebe Frauen,

am vergangenen Sonnabend hat unsere Partei pünktlich zum „Tag der Pflege“ die Kampagne „Menschen vor Profite: Pflegenotstand stoppen“ gestartet. Unten findet Ihr Informationen dazu und Vorschläge, wie Ihr euch in euren Kreisverbänden an Aktionen gegen diesen skandalösen Notstand in einem der reichsten Länder Europas beteiligen könnt.

Wir begrüßen diese Kampagne, mit ihr hat die LINKE einen der Arbeitsbereiche ins Zentrum ihrer Politik gerückt, der lange als „Frauenfrage“ an frauenpolitische und feministische Politik abgegeben war. Fürsorgearbeit war (und ist es mehrheitlich immer noch) das Betätigungsfeld von Frauen, schlecht oder (im Privaten) gar nicht bezahlt, was ihre Marginalisierung im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang weitgehend (historisch) begründet. Die Kampagne scheint uns eine gute Möglichkeit zu sein, die LINKE auch als feministische politische Kraft zu präsentieren, die auf die im weiblichen Lebenszusammenhang gewonnene Produktivkraft für gesellschaftliche Alternativen, für „Menschen vor Profite“ setzt.

Wie wir diese Möglichkeit offensiv nutzen können, wollen wir mit euch handlungsorientiert diskutieren. Wir laden ein

zum 2. Landesrat LINKE Frauen 2018

am 17. Juni 2018, 12 – 17 Uhr

ins Landesbüro der LINKE Niedersachsen

Goseriede 8, 30159 Hannover

Leider binden notwendige Abwehrkämpfe gegen Sexismus und medial verbreitete antifeministische Positionen aus unserer Partei viel Kraft an Auseinandersetzungen, die uns nicht voranbringen. Aus aktuellem Anlass halten wir es auch dieses Mal wieder für notwendig, Sexismus und Antifeminismus in unserer Partei auf die Tagesordnung zu setzen.

Des Weiteren wird es Raum für eure Berichte aus den Kreisverbänden und über die Umsetzung unserer Arbeitsplanungen geben. Z.B. gibt es eine schöne Erfolgsmeldung unserer Bündnispolitik im Landesfrauenrat (LFRN), des Netzwerkwerkes aller Frauenorganisationen und -initiativen in Niedersachsen: der Landesrat LINKE Frauen hat in der Delegiertenversammlung des Landesfrauenrates, des Netzwerkwerkes aller Frauenorganisationen und -initiativen eine Resolution gegen den Skandal einer unzureichenden Ausstattung von Frauenhäusern durchgesetzt, die öffentlich an die Regierung ging (<http://www.dielinke-nds.de/frauenpolitik/aktuelles/>).

Weitere Themenvorschläge von euch sind willkommen. Eine genaue Tagesordnung mit Unterlagen für das Treffen schicken wir zeitnah vor dem Treffen.

Reisekosten können wir übernehmen. Kinder sind willkommen!

Die Welt brennt lichterloh, wir wissen nicht, wie sie am 17. Juni aussieht. Umso mehr hoffen wir auf Viele von euch, um gemeinsam Wege zu finden, in unserem Umfeld und unserem (Partei)Alltag solidarisches Miteinander zu stärken als Voraussetzung für allgemeine Veränderungen hin zu mehr Menschlichkeit.

Wir freuen uns auf euch!

Solidarische Grüße

Andrea Henkel, Tina Flauger und Jutta Meyer-Siebert